



## SOFTWARE

# Wertschöpfende Revision mit ibo QSR Der Erfolgsbericht der Stuttgarter Volksbank AG

Die Stuttgarter Volksbank AG (SVB) ist mit einer Bilanzsumme von z.Zt. rund 2,5 Mrd. Euro und rund 500 Mitarbeitenden eine der größten Volksbanken in Süddeutschland. Sie ist seit ihrer Gründung die Bank des gewerblichen und privaten Mittelstandes in Stuttgart. Auch heute besteht der Auftrag der SVB darin, ein moderner und leistungsfähiger Finanzdienstleister zu sein, der mit wettbewerbsfähigen Produkten und Dienstleistungen zur Wertschöpfung seiner Aktionäre und Kunden beiträgt. Im Fokus der Bank steht dabei die Beziehung zum Kunden. Die SVB strebt danach, Hausbankeigenschaft für ihre Kunden zu haben, eine persönliche und intensive Beziehung zwischen Bank und Kunde zu pflegen und dem Kunden durch eine intensive persönliche Beziehung emotionale Nähe zu vermitteln und damit eine vertiefte Kenntnis über den Kunden zu erreichen.



Als genossenschaftlich orientierte AG, die nicht börsennotiert ist, unterliegt die SVB dem Aktien- und nicht dem Genossenschaftsgesetz. Wie bei anderen Kreditinstituten gelten die MaRisk und hierin die Bestimmungen für die Revision.

Der Bereichsleiter Revision der SVB, Martin Schott und sein Team genießen das vollste Vertrauen ihrer Geschäftsleitung. Unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen der Internen Revision bei Kreditinstituten hat die Revision der SVB fast völlig freie Hand in der Gestaltung ihrer Arbeitsabläufe und in der Wahl der Mittel. Hinsichtlich des Revisionsprogramms entschied sich die SVB schon Ende der neunziger Jahre für QSR. QSR-Kredit wird aus Gründen der Struktur der Kreditprüfung nicht eingesetzt. Der Einsatz von QSR-WebInfo wird derzeit überlegt.

Als die SVB QSR in der Version 2.0 anschaffte, hatte sie eine ganz konkrete Vorgabe: Weg von der händischen Pflege und hin zur IT-gestützten Prüfungsplanung und -durchführung. Die Erwartung an ein entsprechendes Prüfungsprogramm war für damalige Verhältnisse innovativ und komplex: Es sollte die risikoorientierte und gesetzeskonforme Umsetzung der Revisionsaufgaben ermöglichen, stets aktuell sein, leicht zu bedienen und individuell an die Abläufe der SVB anzupassen.

Konkret erwartete Martin Schott die Optimierung des (Mehr-) Jahresplans sowie die optimale Archivierung der Prüfungspläne und Risikoanalysen, um historische Zugriffe auf alle Daten zu

gewährleisten. Wissen, das in früheren Prüfungen gewonnen wurde, sollte langfristig zu nutzen sein. Kurzum, der Bereich Revision wollte von einer zwar schon software-gestützten, aber „sehr händischen Arbeitsweise“, so Schott wörtlich, auf eine zentrale Datenbanklösung umsatteln. Da kam ibo QSR gerade recht.

Die SVB startete zu einer Zeit mit ibo QSR, als es noch kein Einstiegsprojekt mit rollengerechten Lerneinheiten gab. Das zweitägige Seminar, mit dem alle damals vorhandenen Funktionen von QSR geschult wurden, musste für den Einstieg reichen. Die SVB nahm aufwändige eigene Leistungen in Kauf, als sie mit QSR startete. „Mehrere Wochen dauerte es, bis das Programm bzw. die optimale Nutzung letztendlich individuell auf unser Haus und die Revision ‚eingestellt‘ war“, so erinnert sich Martin Schott an den arbeitsintensiven Übergang von der alten in die neue Datenwelt, speziell, was die Planung anbetraf. Ein Einstiegsprojekt, wie es heute üblich ist, hätte Schott und seinem Team viel Aufwand erspart.



Martin Schott, Bereichsleiter Revision

Entsprechend der damals sehr kleinen Auswahl an ibo Dienstleistungen weiß er noch, wie wenige Seminare es gab, die er und seine Mitarbeitenden besuchen konnten, dass die Seminarqualität aber immer gut war. Die heutige Situation beschreibt der Bereichsleiter sehr positiv. Der tägliche Umgang mit dem Programm gestaltete sich für die Mitarbeiter ausgesprochen selbsterklärend

und gut. Heute kann sich Martin Schott eine ressourcenschonende Arbeit ohne QSR nur sehr schwer vorstellen. „QSR vereinfacht vieles bei der täglichen Arbeit und vor allem garantiert es eine optimale risikoorientierte Prüfungsplanung unter Einhaltung der MaRisk!“ Und in der Tat: Das Zutun der ibo Software zur reibungslosen Arbeit mit QSR in der SVB beschränkt sich heute auf die telefonische Unterstützung bei der Umsetzung von individuellen Reports. Somit bleibt der Nutzen immer auf hohem Niveau.

## Der Erfolgsbericht der Stuttgarter Volksbank AG

Nach Erstellen mehrerer Jahresprüfungspläne und Bewältigung einiger Updates, sind Versiertheit und Routine mit QSR eingeleitet. Das Ergebnis lässt sich sehen. Martin Schott ist überzeugt: „QSR unterstützt mich und meine Mitarbeiter nahezu optimal bei der täglichen Arbeit: Prüfungs-Planung, Risikoanalyse, Prüfungsdurchführung, Mängelverfolgung, Historie, Checklisten, Dokumentation, Nachweis-Dokumentation bei der Prüfung durch die externen Prüfer, Verwaltung und zeitliche Verplanung meiner Mitarbeiter.“

QSR ist inzwischen seit Jahren das täglich verwendete Programm in der Revision. Es gibt nahezu keine Anwendungsprobleme. Neuerungen werden generell schnell erlernt, und die Akzeptanz war von Anfang an vorhanden. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Hin und wieder gab es Zweifler. Da es für Martin Schott und sein Team aber nie eine wirkliche Alternative zu QSR gab, lösten sich die Zweifel auf. Da er die Aktualität von QSR und dem genossenschaftlichen Prüfkatalog mit annähernd 100 Prozent einstuft, hat die Revision der SVB nie Wünsche an QSR gehabt. Hier profitiert die Bank von QSR als Standardsoftware und handhabt den reichhaltigen Funktionsumfang neuer Versionen professionell: Sie identifiziert die für sie wichtigen Funktionen von ibo QSR und setzt sie bereichsweit um. Die Ansprüche, die Revisionsleiter Schott an die von ihm eingesetzte Software stellt, werden erfüllt.

Auch anfängliche langwierige technische Probleme mit der Schnittstelle des von der SVB damals verwendeten Betriebssystemes OS 2 meisterten die Bank und das Softwareunternehmen gemeinsam. Die Unterstützung der ibo Software empfindet Schott als zügig und recht unkompliziert, anständig und seinen Vorstellungen gemäß. Die ibo Software stand immer mit Rat und Tat zur Seite, um Unwegbarkeiten auszuräumen. Der Bereichsleiter drückt es so aus, dass von beiden Seiten bei der sehr individuellen Ausrichtung bzw. Nutzung des Programms auf die Vorstellungen der SVB hin viel Geduld bewiesen wurde. Sein Fazit: „Wir haben es gemeinsam erfolgreich gemeistert!“ In seiner heutigen Systemumgebung beurteilt Revisionsleiter Schott ibo QSR als sehr stabil. Er fühlt sich mit der Anwendung sehr sicher und führt z. B. keine Datensicherungen neben den zentral üblichen durch.

Die SVB Revision erlebte in 10 Jahren sehr starke Schwankungen in der Teamgröße, die Leiter Schott meistern musste. Zu Beginn des Einsatzes 11 Personen stark, wuchs die Revision zwischenzeitlich auf 16 Personen an, schrumpfte danach aber aufgrund des permanenten Kostendrucks und des erforderlichen Personalabbaus auf derzeit noch 8,5 Mitarbeiter. Der Bereichsleiter sieht die gefallene Mitarbeiterzahl auch als Folge der rationelleren und



risikoorientierten Prüfung. Den Einsatz des Teams mit QSR zu steuern, fiel Schott zu keiner Zeit schwer. Jeder in seinem Team weiß spätestens ab Anfang eines Jahres, welche Aufgaben/Prüfungen wem zugeteilt sind und welcher zeitliche Aufwand bzw. welche Ressource für welche Prüfung vorgesehen ist. Die Checklisten werden bei Bedarf zur Prüfungsunterstützung herangezogen. Die Machbarkeit der besseren, rationelleren und risikoorientierten Planung und Prüfungsdurchführung bringt dem Bereich den optimalen, prüfungssicheren und gesetzeskonformen Nachweis mit Dokumentation seiner Revisionsarbeit. Ein Nutzen, den die Bank sehr hoch einstuft. Die Frage, ob sie eine Prozessoptimierung erreicht hätten, bejaht Schott. Er sieht die Optimierung in der Verschlanung der kompletten Prüfungstätigkeit und Mängelverfolgung sowie der Dokumentation.

Schott würde QSR wieder kaufen, besonders in den Momenten, in denen andere Revisionsleiter, die früher einmal auch schon mit QSR gearbeitet haben, über Wettbewerbsprodukte klagen. Schott sieht seine Zukunft in QSR: „Wir werden das Programm auch weiterhin nutzen, sofern es weiterhin aktuell und gesetzeskonform bleibt und einfach anzuwenden ist. Der individuelle Aufwand, ein anderes Programm (eines anderen Anbieters) auf die Wünsche unserer Revision und unser Haus auszurichten, ist mir viel zu zeitaufwändig (wieder das Thema Kosten/Nutzen). Und bislang sind meine Mitarbeiter und ich absolut zufrieden mit QSR! Kosten/Nutzen und Einhaltung einer korrekten Revisionsarbeit müssen einfach stimmen. Und dem ist so!“

### Ihr Ansprechpartner



**Stephan Haus**

T: +49 641 98210-815  
stephan.haus@ibo.de



wir können. sympathisch anders.